

Wir laden ein zu dem Dokumentarfilm

The Corporation

<https://thecorporation.com/>

Eine kanadische Dokumentation über das „pathologische„ Streben nach Profit und Macht. Der Film ist zwar schon etwas älter (2003), aber gilt als einer „der Dokumentarfilme aus 100 Jahren, die man gesehen haben muss“ (Seattle Times). Er ist Gewinner von 22 internationalen Preisen und von 9 Publikumspreisen

Donnerstag, 27. November 2025, 19:30 Uhr
Verdi-Haus, Ludwigshafen, Kaiser-Wilhelm-Str. 7

Eintritt frei

Dauer 145 Min, OMU mit deutschen Untertiteln.

Das als wirtschaftsfreundlich bekannte Magazin „The Economist“ schrieb über den Film: „Beide Lager der Globalisierungsdebatte sollten aufmerken. The Corporation ist ein überraschend rationaler und intelligenter Angriff auf die wichtigste Institution des Kapitalismus.“ (The Economist 1.7.2007)

Anhand von realen Fallstudien führt der Film den „psychopathischen Charakter“ der Institution Großkonzern vor. Er zeigt, wie Unternehmen uns beeinflussen, skrupellos Umwelt und Gesundheit zerstören, wie sie Menschen, Medien und Demokratie manipulieren.

Unter den Interviewten sind Konzernchefs aus allen Wirtschaftsbe-
reichen, der Öl-, Chemie- und Pharmaindustrie, Schwer- Bau- und
Werbeindustrie, Lebensmittel- und IT-Konzerne und ihre Think
Tanks. Die Befürworter des Systems enthüllen mit eigenen Worten seinen Wahnsinn.
Dazu kommen renommierte US-amerikanische Kapitalismuskritiker wie Noam Chomsky,
Naomi Klein und Michael Moore zu Wort.



Globalisierungskritisches Plakat mit



Themen sind u.a. der 1933 versuchte Coup gegen Franklin D. Roosevelt, die durch den IWF erzwungene Privatisierung der städtischen Wasserversorgung Boliviens im Jahr 2000 und die daraus resultierenden schweren und erfolgreichen Proteste im sogen. Wasserkrieg, die Kinderarbeit in Asien, Union Busting schwere Gesundheitsschäden durch Pestizide u.a.m.

Der Film kommt zu dem Ergebnis, dass die Herausbildung des völlig unverantwortlichen Verhaltens von Großkonzernen eingeleitet wurde mit der Ablösung des persönlich für sein Unternehmen haftenden Unternehmers durch die anonyme Kapitalgesellschaft. In einer Kapitalgesellschaft ist niemand mehr wirklich für das Handeln des Unternehmens als Ganzen haftbar.

Der Film ist ein Muss für jeden, der sich Gedanken macht, was in unserer heutigen Welt schief läuft.

Kontakt: Tel: 0621-568605 <http://www.attac-netzwerk.de/ludwigshafen-am-rhein>

Wir laden ein zu dem Dokumentarfilm

The Corporation

<https://thecorporation.com/>

Eine kanadische Dokumentation über das „pathologische„ Streben nach Profit und Macht. Der Film ist zwar schon etwas älter (2003), aber gilt als einer „der Dokumentarfilme aus 100 Jahren, die man gesehen haben muss“ (Seattle Times). Er ist Gewinner von 22 internationalen Preisen und von 9 Publikumspreisen

Donnerstag, 27. November 2025, 19:30 Uhr
Verdi-Haus, Ludwigshafen, Kaiser-Wilhelm-Str. 7

Eintritt frei

Dauer 145 Min, OMU mit deutschen Untertiteln.

Das als wirtschaftsfreundlich bekannte Magazin „The Economist“ schrieb über den Film: „Beide Lager der Globalisierungsdebatte sollten aufmerken. The Corporation ist ein überraschend rationaler und intelligenter Angriff auf die wichtigste Institution des Kapitalismus.“ (The Economist 1.7.2007)

Anhand von realen Fallstudien führt der Film den „psychopathischen Charakter“ der Institution Großkonzern vor. Er zeigt, wie Unternehmen uns beeinflussen, skrupellos Umwelt und Gesundheit zerstören, wie sie Menschen, Medien und Demokratie manipulieren.

Unter den Interviewten sind Konzernchefs aus allen Wirtschaftsbe-
reichen, der Öl-, Chemie- und Pharmaindustrie, Schwer- Bau- und
Werbeindustrie, Lebensmittel- und IT-Konzerne und ihre Think
Tanks. Die Befürworter des Systems enthüllen mit eigenen Worten seinen Wahnsinn.
Dazu kommen renommierte US-amerikanische Kapitalismuskritiker wie Noam Chomsky,
Naomi Klein und Michael Moore zu Wort.



Globalisierungskritisches Plakat mit



Themen sind u.a. der 1933 versuchte Coup gegen Franklin D. Roosevelt, die durch den IWF erzwungene Privatisierung der städtischen Wasserversorgung Boliviens im Jahr 2000 und die daraus resultierenden schweren und erfolgreichen Proteste im sogen. Wasserkrieg, die Kinderarbeit in Asien, Union Busting schwere Gesundheitsschäden durch Pestizide u.a.m.

Der Film kommt zu dem Ergebnis, dass die Herausbildung des völlig unverantwortlichen Verhaltens von Großkonzernen eingeleitet wurde mit der Ablösung des persönlich für sein Unternehmen haftenden Unternehmers durch die anonyme Kapitalgesellschaft. In einer Kapitalgesellschaft ist niemand mehr wirklich für das Handeln des Unternehmens als Ganzen haftbar.

Der Film ist ein Muss für jeden, der sich Gedanken macht, was in unserer heutigen Welt schief läuft.

Kontakt: Tel: 0621-568605 <http://www.attac-netzwerk.de/ludwigshafen-am-rhein>